

PRESSESPIEGEL

Fr., 07.03.2025



FREITAG 7.3.2025

KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL



Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



NORDERNEYER
BRAUHAUS
SINCE 1874

LOKAL TRINKEN – GLOBAL HANDELN

Wir haben leckeres
Winterbier gebraut.
Ab sofort hier zu probieren:

Brauhalle
täglich ab 12 Uhr bis 18 Uhr
Im Gewerbelände 18

Altes Brauhaus
So-Do 16 Uhr bis 23 Uhr
Fr-Sa 16 Uhr bis 24 Uhr
Damenpfad 5

Immer einen Nomo bekommen



www.nomo-norderney.de

Unten links

Wenn der Handwerker nicht nur im Wohnzimmer steht, sondern auch noch die hauseigene Kleidung trägt, dann dauern die Arbeiten im Grunde schon viel zu lange an. Im Kühlschrank kennt er sich auch schon aus. Noch zwei Monate und wir sind per Du.

Schülkeverein will die Tore öffnen



Michael Pauls und Björn Borschein (v.l.) aus dem Vorstand des Otto-Schülke-Vereins freuen sich, die Tore für Führungen bald öffnen zu können. Foto: Pape

(ape) – Noch ist das Tor geschlossen, aber nicht mehr lange. Ab Ende April sollen Besucher den ehemaligen Norderneyer Rettungskreuzer betreten dürfen und an und unter Deck auf Entdeckungsreise gehen.

Während Borschein spricht, öffnet er das Tor. „Im April geht's los“, sagt er und schaut über die Anlage. „Dann können die Leute endlich aufs Schiff.“ Ein Moment, den der Verein sowie viele Norderneyer und Inselgäste herbei sehnen.

Die Führungen werden an festen Tagen stattfinden, kündigt Borschein an. Wann und wie oft der Verein diese anbieten kann, ist jedoch auch davon abhängig, ob sich weitere Helfer auf der Zielgeraden finden.

Klar ist aber: Der Verein wird die Führungen auf der Otto Schülke gegen eine Spende anbieten: „Wir hatten erst überlegt, einen festen Betrag zu nehmen, aber wir möchten es auf Spendenbasis halten“, sagt der Vorsitzende.

Für den Verein könnte die Öffnung des Rettungskreuzers zur Saison auch zu einer finanziellen Entlastung führen, denn der Bau der Steganlage und die damit verbundenen Ausgaben für Auflagen und Gutachten haben viel Geld gekostet. Borschein: „Jetzt brauchen wir wieder Einnahmen“, etwa für eine erneute Lackierung der Schülke sowie den nächsten Werftaufenthalt, um das Schiff in Schuss zu halten.

>> Mehr dazu auf Seite 2

Anzeigen



Jan Weer meent:

Auf 20 Grad aufrunden können wir noch nicht, aber immerhin schaffen wir handfeste 12 Grad. Kombiniert werden die mit einem kaum ernst zu nehmenden Südwind und kräftiger Sonneneinstrahlung auf der Glatze. **Hochwasser** ist heute um 4.16 + 16.35 Uhr, **Niedrigwasser** um 10.14 + 22.44 Uhr. **Wassertemperatur:** 4 Grad. **SA:** 7.04 Uhr; **SU:** 18.20 Uhr

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

7. März

10 bis 12.30 Uhr + 16 bis 18 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

10 bis 12 Uhr, Hebammen-Elterntreff, Jugendraum der Ev. Kirche, Kirchstr. 13

11 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

Watt-Welten-Besucherzentrum: 11 Uhr, Aquarienführung, Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de

Ansonsten

Badehaus Norderney, Spa & Sauna 9.30 bis 20.30 Uhr, Spaßbad 9.30 bis 18 Uhr

Watt-Welten-Besucherzentrum, 10 Uhr bis 17 Uhr

Anzeigen



Ausführung sämtlicher

Maler- und Fußbodenarbeiten

Norderney – Heinrichstraße 6-7
Büro: 840 59 43

Ab 21 Jahren. Ausweispflichtig. Gläserpreis kann variieren. machen_infos@nomo-norderney.de

FREIGETRÄNKE

Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!

*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3€.

DIE SPIELBANK.
NORDERNEY

Thalasso-Programm zum 75. Geburtstag

(ape) – Das Badehaus geht mit neuen Veranstaltungsformaten für Erholungssuchende in die neue Saison. Urlauber können damit besonders tief in die Thalasso-Welt eintauchen. Immerhin gibt es in diesem Jahr ein Jubiläum zu feiern: „Wir feiern dieses Jahr 75 Jahre Nordsee-Heilbad-Anerkennung, und das war für uns ein guter Anlass, unser Angebot im Badehaus noch einmal neu auszurichten“, erklärte Kurdirektor Wilhelm Loth dazu im Gespräch. So testete das Badehaus erstmals einen Thalasso-Info-Point im Februar, bei dem die Besucher eine Einführung in die Welt des Thalasso, von therapeutischen Anwendungen bis hin zu speziellen Produkten, erhielten. Großen Anklang fand bereits das Seminar zur Thalasso-Therapie vom 21. bis 23. Februar.

Die nächsten Veranstaltungen für Gesundheitsbewusste stehen ebenfalls fest: Die Thalasso-Gesundheitsreisen, die vom 13. bis 16. März stattfinden sowie vom 6. bis 9. und vom 13. bis 16. November erneut angeboten werden. Für



Zum 75. Jubiläum hat das Badehaus ein umfangreiches Veranstaltungspaket geschnürt. Foto: Pape

die kommende März-Reise sind noch Restplätze verfügbar.

Neu im Programm des Badehauses ist außerdem die „Thalasso Music Night“, in der das Haus am 8. August und 27. Dezember von 20 Uhr bis Mitternacht einlädt und für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgt und so ein ganz neues Baderlebnis bietet. Neben den bekannten Angeboten erhielt auch das „Meeresleuchten“ eine neue Struktur. Statt sporadischer Termine findet die Veranstaltung nun einmal pro Quartal am 30. Mai, 15. August und

am 24. Oktober jeweils an einem Freitagabend von 20 Uhr bis Mitternacht statt.

Wer sportlich aktiv sein möchte, kann sich zudem auf bewährte Angebote verlassen. Das Aquafit-Programm startet ab sofort immer montags ab 17.30 Uhr, während der Strandsport ab Mai bis Mitte September angeboten wird. Zudem lädt das Badehaus an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat zu einem verlängerten Saunaabend ein.

Weitere Informationen sind im Internet auf www.norderney.de erhältlich.

Herzlich willkommen
auf der Insel
von RiBa
an RPRLi

TAXI E-delCar
Tel. 04932 / 868 8888

Das Café im
Hafenterminal
täglich geöffnet
09-17.30 Uhr
Am Hafen 1, Tel. 04932-9914404

**Pediküre +
Naildesign**

Birkenweg 26
Tel. 01573 - 9137800



Frühlingserwachen

Leichte Köstlichkeiten
aus saisonalen Produkten

Leib & Seele

MEIN RESTAURANT

Bülowallee 8 • 04932-8010

**NEY
TAXI**

Taxis für 1 bis 8 Personen

☎ Tel. 04932 2345

✓ Whatsapp ✓ Online ✓ App

www.neytaxi.de

Ihr Malermeister



...malt die Insel bunt!

Wir erstellen Ihnen ein Angebot!
Rufen Sie uns an: 0177 - 696 25 33

Anzeigen

BAMBUS GARTEN

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

Tägl.: 11:30-15 + 17:30-22:30 Uhr (Mo. Ruhetag)

Di.-Sa. Mittagskarte 11:30-15 Uhr

LIEFERSERVICE

www.bambusgarten-ney.de

T. 04932-9356889 • HS2-Passage • Bülowallee 2

KEBAB HOUSE Bismarckstraße 11
NORDERNEY

12-14 Uhr & 17-21 Uhr
Montag Ruhetag

Unsere Kleinste!

(1-Spalte, 25 mm hoch)

Privat: 14,50 €

Gewerblich: 20,25 €

Deckena

MITTAGS
MENÜ
FR/07/03

ÖFFNUNGSZEITEN

Filiale Strandstraße:
Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr
Tel. 04932-869636

Filiale Friedrichstraße:
Genussinsel Smartstore
täglich 6.00-23.00 Uhr

GESUND & FRISCH

Zartes, über Nacht geschmortes
UNGARISCHES GULASCH mit
Spätzle 8.90 €

Feines TOMATENCREMESÜPP-
CHEN mit Kalbsbällchen 5.90 €

Backfrischer FLEISCHKÄSE

Pikantes WESTERN-KARTOFFEL-
GRATIN

VITELLO TONNATO vom
ostfriesischen Salzwiesenkab

So schmeckt Feinkostfriesland

BEI SCHOTTI

Am Theaterplatz

erwartet Sie eine feine Auswahl
frischer Fisch- u. Fleischgerichte.
Norddeutsche Küche!

Reservierung möglich: 04932/935 877

SALZOASE
Norderney

aufatmen. entspannen. wohltun.

Intensive Salzluft- optimal bei
Asthma, Bronchitis, COPD,
Long-/ Post- Covid, Sinusitis...

und zur perfekten Entspannung
grandioser Meerblick inclusive

Damenpfad 43 / Marienhöhe

www.salzoase-norderney.de

Tel. 0162- 617 12 13

HEUTE

FÜHRUNG Bei der Aquarienführung mit Fütterung der Tiere um 11 Uhr im Besucherzentrum Watt Welten kann man die Unterwasserwelt des Wattmeeres genauer kennenlernen. Naturkundliche Erlebnisse für Groß und Klein. Karten gibt es unter www.tickets.wattwelten.de.

KINO Im Kurtheater läuft heute um 18 Uhr die Tragikomödie „We live in Time“. Ein frisch verliebtes Paar will die Zukunft planen, wird dabei allerdings jäh mit einer Krebsdiagnose konfrontiert. Es müssen jetzt Entscheidungen mit großer Tragweite getroffen werden.

Um 21 Uhr beginnt dann „Juror #2“. Als seine Frau im neunten Monat schwanger ist, wird der Autor Justin Kemp zum Geschworenen in einem Mordprozess gerufen. In diesem Prozess wird ein Man beschuldigt, seine Frau getötet zu haben. Eigentlich sprechen alle Beweise gegen den Angeklagten, aber der Pflichtverteidiger ist von der Unschuld seines Mandanten überzeugt. Für die Staatsanwältin Faith Killebrew ist die Sache klar und sie möchte den Fall abschließen. Mit zunehmender Verhandlungsdauer kommt Justin ein schrecklicher Verdacht: Könnte er selbst etwas mit dem Fall zu tun haben? Am fraglichen Abend der Tat hatte er selbst auf dieser Strecke einen kleinen Unfall – jedoch war er bislang felsenfest überzeugt davon, lediglich ein verirrtes Reh mit dem Wagen angefahren zu haben.

Premiere des ersten E-Katamarans

Nachhaltig unterwegs zwischen Norddeich und Norderney

NORDERNEY Ein neues Kapitel für den klimafreundlichen Schiffsverkehr wurde aufgeschlagen: Die erste vollelektrische Seefähre Deutschlands, die „Frisia E-1“, hat gestern ihre offizielle Jungfernfahrt erfolgreich absolviert. Der neue E-Katamaran der Reederei Norden-Frisia verbindet zukünftig Norddeich mit Norderney – emissionsfrei, leise und vor allem schneller als die herkömmlichen Fähren.

Das Besondere: Sie wird ausschließlich von Elektromotoren angetrieben und bezieht den Strom vorrangig aus erneuerbaren Energien. Die Reederei hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Fotovoltaikanlagen auf Gebäuden und Parkflächen installiert, um möglichst viel Sonnenstrom selbst zu produzieren. Zudem wurde am Hafen eine Ladeinfrastruktur errichtet. Ein speziell entwickelter Ladeporton soll den E-Katamaran zukünftig mit der nötigen Energie versorgen, sodass der Akku während des Passagierwechsels innerhalb von nur 28 Minuten voll aufgeladen werden kann. Neben der Umweltfreundlichkeit bietet die Elektrofähre auch für die Passagiere Vorteile: Sie ist deutlich schneller als die klassischen Insel-Fähren. Während diese nämlich rund eine Stunde für die



Gestern absolvierte die neue Elektrofähre der Reederei Norden-Frisia ihre erste offizielle Fahrt.

Überfahrt benötigen, schafft der E-Katamaran die Strecke in etwa der Hälfte der Zeit. Zudem bleibt die Fahrt durch den Elektroantrieb vergleichsweise ruhig. Und sogar Hunde sind an Board der „Frisia E-1“ willkommen.

Bis zu achtmal täglich soll gefahren werden

Bis zu achtmal soll die Elektrofähre künftig zwischen Festland und Insel pendeln und eine umweltfreundliche Alternative zur konventionellen Schifffahrt bieten. Ab Anfang April, zum Start der Osterferien in Niedersachsen, wird der neue E-Katamaran in den regulären Betrieb gehen und soll dann bis zu 150 Passagiere pro Überfahrt mit einer Geschwindigkeit von 16 Knoten transportieren, als fast

30 Stundenkilometer. Mit der „Frisia E-1“ setzt die Reederei Norden-Frisia auf eine umweltfreundliche Alternative zu den herkömmlichen Fähren.

„Ich würde lügen, wenn ich sagen würde, dass es keinen Spaß macht, dieses Schiff zu fahren“, sagt der 37-jährige Kapitän Stephan Ulrichs. „Der Elektroantrieb reagiert sofort. Das fühlt sich fast so an wie ein E-Auto auf dem Wasser“, erläutert er. Das sei besonders in der schmalen Fahrwinne ein enormer Vorteil, da er so blitzschnell reagieren könne.

Ulrichs kann an Bord auf einem Display auch überprüfen, ob die Batterien des Katamarans ihre Arbeit wie gewünscht verrichten – einen Maschinisten benötigt die E-Fähre im regulären Be-



In 28 Minuten voll geladen.

trieb also nicht mehr. Ab dem 4. April sollen die ersten Passagiere den Elektrokatamaran nutzen können. Für die schnellere Überfahrt muss man zwar einen kleinen Aufpreis berappen, dafür kann man aber jedoch auch mehrere Gepäckstücke auf die Insel nehmen.

Verschiedenes

Theaterfahrt: „De Vergantschroter“

Komödie in veer Deelen van Alma Rogge. Eine Vorstellung der Niederdeutschen Bühne in Norden am Samstag, 29. März 2025 um 15:00 Uhr. Fährhin: 13:15 Uhr und zurück: 18:15 Uhr
Anmeldungen: Ingrid Abeln, Tel. 1509
awo-norderney.de

Geschäftsanzeigen

APB Bautenschutz Albert Peters

Jetzt in Hage · Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

Ämtliche Bekanntmachungen

Freiwillige Feuerwehr Norderney

Zur diesjährigen **Mitgliederversammlung**
am Freitag, den 21.03.2025, Beginn 20.00 Uhr
im Feuerwehrhaus (Am Wasserturm 9) lade ich hiermit ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 22.03.2024
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Bericht des Stadtbrandmeisters
5. Grußworte
6. Bericht der Jugend- und der Kinderfeuerwehr
7. Ehrungen und Beförderungen
8. Sonstiges

Norderney, 05.03.2025
Jürrens
Stadtbrandmeister

NOTDIENSTE

APOTHEKE
Von Freitag, 7. März, 8 Uhr, bis Freitag, 14. März, 8 Uhr,

RATHAUS-APOTHEKE
Friedrichstraße 12,
Tel. 04932/588

ARZT AM 8. MÄRZ
Dr. Lahme, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/404

ARZT AM 9. MÄRZ
Dr. Aiche, Wilhelmstraße 5,
Tel. 04932/4670467

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Penny, Netto und Inselmarkt Kruse.** Wir bitten um Beachtung.

IMPRESSUM

Norderneyer Badezeitung
Verlegerin: Charlotte Basse
Chefredaktion: Heidi Janssen (he)

Lokalredaktion:
Sven Bolde (bos)
Jörg Valentin (jva)

Maatredaktion:
Burkhard Ewert und Louisa Rippe
Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff

Vertriebsleitung: Benjamin Oldewurtel
Druck: Ostfriesische Presse Druck GmbH (Emden)

Für unvertagte eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenpreisliste Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenannahmeschluss: zwei Tage vor Erscheinen, 17 Uhr. Bezugspreis monatlich 27,50 Euro auf der Insel inkl. Zustellgebühr und MwSt; monatlich 27,50 Euro bei Postzustellung auf dem Festland inkl. Zustellgebühr und MwSt; E-Paper only 19,50 Euro; E-Paper on Top 7,00 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei Störungen des Betriebsfriedens durch Arbeitskampf besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Bezugspreises.

Verlag: SKN Druck und Verlag GmbH
Bilowallee 2, 26548 Norderney
Telefon: (04932) 9919680
E-Mail: norderney@skn.info

Redaktion: (04932) 9919681
- Fax: (04932) 9919685

Anzeigen: (04932) 9919680
- Fax: (04932) 9919685
E-Mail: norderney@skn.info

Vertrieb: (04931) 925-555
- Fax: (04931) 925-292
- E-Mail: aboservice@skn.info

Internet: www.norderneyer-badezeitung.de

| | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------------------------|-----------------------|----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|----------------------------|--------------------------------|------------------------|
| dt. Politiker (Otto) | Staat in Mittelamerika | betreuen, pflegen | Einverständigt (Kw.) | un-gleich-mäßig | Gattin des Gottes Osiris | Halt-zeh-erchen | US-Bundes-staat | greifen, nehmen | Violin-spieler |
| Gold-minen-anteil | | | Wäsche-stück | | | | | | |
| eh. japanischer Kaiser-stiel | indi-scher Bundes-staat | europä-ische Sprache | | | kleines Motor-rad (Kw.) | Ober-haupt d. Tibeter (... Lama) | merk-würdig, ver-gänglich | männ-licher franz. Artikel | |
| nacht-aktiver Halb-affe | | | eng-lische Zustimmung | Allein-lebender | Ausge-staltung | | | Storch in der Fabel | |
| Leiler | Arbeits-sprache: belie-gend | greisen-haft | griech. Wein-arbeitsgebiet | | Vor-sprung (techn.) | spie-gig | dt. TV-Mod-erator (Alfred) | englisch, franzö-sisch: Altler | |
| Vorname von Delon | | | Männer-name | Staats-völker | | | | | Stadt im Süden Entreas |
| | | Teil des Halses | Börsen-aufgeld | | span-isch: zwei | | TV-Mod-eratorin Linda de | | Insel im Pazifik |
| spanischer Artikel | finan-ziell | | | | uner-bittlich, hart | | Fluss durch Lüttich | | |
| alte franz Gold-münze | | 100 qm in der Schweiz | | Kurzwort für DDR-Polizei | gläser-nes Labor-gefäß | | | wegge-brochen (ugs.) | |
| | | | Vor-halle | Gefährt (ugs.) | | | | | |
| Apfel-wein (franz.) | Berg in Ru-mänien | steifer Hut | Zu-schnitt (franz.) | | slowen. Ort an der Drau | | | | |
| König der Eifen | | | | Figur in West Side Story | ital. Drama-ist (Nobel-Preis) | | | | |
| | | | Kfz-Z. Neuß | andere Bez. für den Gott Thor | | | | | |
| Figur von Erich Kästner | Figur bei Jules Verne | | | Palästina-organisation | | | | | |
| Scherz-gedicht | | | | | chem. Zeichen für Arsen | | | | |

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

157. JAHRGANG / NUMMER 56

Freitag, 7. März 2025

2,20 Euro / H 517

FLORIAN

Verspätung

Florians Kollege ist eigentlich die Pünktlichkeit in Person. Umso verwunderter war man in der Redaktion, als er jetzt deutlich zu spät ins Büro kam. Die Frage, ob es an der Einbahnstraßenregelung in der Bahnhofstraße, verneinte er mit der Aussage, es hätte „biologische Gründe“. Während Florian und die anderen noch grübelten, was das bedeute, saß der Kollege bereits an seinem Tisch, um die verlorene Zeit aufzuholen.



Heute 14° Morgen 15°
20% Regenwahrscheinlichkeit Süd Stärke 2
HOCHWASSER NORDDEICH
7. März: 04.16 Uhr 16.35 Uhr
8. März: 05.17 Uhr 17.42 Uhr

Kirchenkreis Norder Synode wählt neuen Vorstand

Thema - Seite 4

Müll sammeln Am Sonnabend wird Hage wieder sauber

Thema - Seite 10



Veranstaltung Aurich freut sich auf ersten Holland-Markt

Thema - Seite 6

KONTAKT

Zentrale 04931/925-0
Abo-Service 04931/925-555
Redaktion 04931/925-230
Sport 04931/925-235
Anzeigen 04931/925-150



Bereit zur Abfahrt: Der Katamaran Frisia E-1 hat viele Erprobungsfahrten hinter sich. Gestern gab es eine Pressefahrt. Foto: Ute Bruns

Mit 30 Stundenkilometern auf die Insel

Die AG Norden-Frisia stellt ihren Elektro-Katamaran erstmals öffentlich vor

Lenä Rosen

Die Reederei Norden-Frisia schlägt ein neues Kapitel für den klimafreundlichen Schiffsverkehr auf: Die erste vollelektrische Seefähre Deutschlands, die Frisia E-1, hat gestern ihre offizielle Jungfernfahrt erfolgreich absolviert. Der neue E-Katamaran verbindet künftig Norddeich mit Norderney - emissionsfrei, leise und vor allem schnell.

Das Besondere: Der Katamaran wird ausschließlich

von Elektromotoren angetrieben und bezieht den Strom vorrangig aus erneuerbaren Energien. Die Reederei hatte in den vergangenen Jahren zahlreiche Photovoltaikanlagen auf Gebäuden und Parkflächen installiert, um möglichst viel Sonnenstrom selbst zu produzieren. Zudem wurde am Hafen eine Ladeinfrastruktur errichtet. Ein speziell entwickelter Ladeponton soll den E-Katamaran zukünftig mit der nötigen Energie versorgen, sodass der Akku während des Passagierwechsels innerhalb

von nur 28 Minuten voll aufgeladen werden kann. Neben der Umweltfreundlichkeit bietet die Elektrofähre auch für die Passagiere Vorteile: Sie ist deutlich schneller als die klassischen Insel-Fähren. Während diese rund eine Stunde für die Überfahrt benötigen, schafft der E-Katamaran die Strecke in etwa der Hälfte der Zeit. Zudem bleibt die Fahrt durch den Elektroantrieb vergleichsweise ruhig. Und sogar Hunde sind an Bord der Frisia E-1 willkommen.

Bis zu achtmal soll die Elektrofähre künftig zwi-

schen Festland und Insel pendeln und eine umweltfreundliche Alternative zu konventionellen Schiffsfahrten bieten. Ab Anfang April zum Start der Osterferien in Niedersachsen wird der neue E-Katamaran in den regulären Betrieb gehen und soll dann bis zu 150 Passagiere pro Überfahrt mit einer Geschwindigkeit von 30 Stundenkilometern transportieren. Mit der Frisia E-1 setzt die Reederei Norden-Frisia auf eine „umweltfreundliche Alternative zu den herkömmlichen Fähren“.

Thema - Seite 3

Jeden Tag frische Nachrichten. Für Norden und Ostfriesland.

Jetzt den WhatsApp-Kanal Ostfriesischer Kurier abonnieren!

TuRa erwartet Seriensieger

MARIENHAFFEN Gegen wen der ATSV Habenhausen II in diesem Jahr in der Handball-Verbandsliga Nord auch angetreten ist, die Bremer setzten sich immer wieder erfolgreich durch und feierten so sechs Erfolge am Stück. Nach einem spielfreien Wochenende erwartet TuRa Marienhafen nun die Drittliga-Reserve, gegen die die Brookmerländer im Hinspiel knapp mit 26:24 gewannen. TuRa-Trainer Klaus Näckel fordert eine „gesunde Grundeinstellung“ als Basis für das Heimspiel ein. **Thema - Seite 13**



Gefordert: TuRa empfängt den Tabellendritten. Foto: Ute Bruns

Auto brennt vollständig aus



Foto: Keno Klassen

Komplett ausgebrannt ist ein Kleinwagen am Mittwochmittag in Halbmond. Der 84-jährige Fahrer konnte sich in letzter Sekunde retten und blieb unverletzt.

Weshalb der Wagen plötzlich in voller Fahrt Feuer fing, ist noch unklar. Die Polizei sprach in ihrer ersten Meldung von einem „technischen Defekt“. Die Feuer-

wehren aus Halbmond und Hage löschten das Fahrzeug schnell und sicherten die Nadörster Straße. Das Auto allerdings war nicht mehr zu retten.

Mehrere Katzen in Leezdorf verletzt

Tierschutzorganisation bietet Geld

LEEZDORF Die Polizei ermittelt in Leezdorf wegen mutmaßlicher Tierquälerei. Ein Kater kehrte mit auffälligen, kreisrunden Verletzungen und Löchern an den Ohren von seinem Freigang zurück. Ähnliche Fälle gab es in der Vergangenheit bereits. Die Verletzungen entstanden vermutlich zwischen Mittwochabend und Donnerstagmittag. Die Polizei prüft Verstöße gegen das Tierschutzgesetz und bittet um Hinweise. Auch die Tier-

schutzorganisation Peta bietet eine Belohnung von 500 Euro für Hinweise. Wer Informationen zu dem Fall hat, kann sich per E-Mail an whistleblower@peta.de wenden. **kl**



Die Verletzungen. Foto: Polizei

RUND UMLUDGERI

Aktionen des Mehrgenerationenhauses: EDV für Senioren (10 Uhr).

Das Kleiderlädchen des Kinderschutzbundes im Neuen Weg 39 hat geöffnet von 8 bis 11.30 Uhr. Es ist erreichbar über den Parkplatz des Gesundheitsamtes Norden des Landkreises Aurich.

Die Stadtbibliothek im Vossenhuis hat heute von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Ostfriesische Teemuseum ist heute von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Suppenküche der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Norden, Im Spiet 21, lädt heute um 12 Uhr zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus ein.

Die Parkinselfahrgemeinschaft Norden trifft sich heute um 14 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Infos bei Rolf Draeger unter Telefon 04931/9320544.

Die Dokumentationsstätte zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen, Gnadengemeinde Tidofeld, Donaustraße 12, ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Weltladen und die Gemeindebücherei in der Ludgerikirche sind heute von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Norddeicher Shantychor (Sänger) und die Musiker proben heute ab 18.30 Uhr in der Alten Norddeicher Schule, Norddeicher Straße 251. Neue Sänger und Musiker sind willkommen.

KURZ NOTIERT

Klöönabend

LEEZDORF Heute findet der Platt-Klöönabend von Oost-freeske Taal um 19 Uhr im Boo hinter der Leezdorfer Mühle statt. Thema ist „Johann Friedrich Dirks und sein Werk“. Der Autor hat in Emden gelebt und plattdeutsche Geschichten und Gedichte geschrieben. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird um eine Spende für den betreuenden Heimatverein Leezdorf gebeten.

Hauptversammlung

OSTEEL Der Nabu Altkreis Norden lädt am Mittwoch, 19. März, um 19 Uhr zur diesjährigen Jahresversammlung in die Gaststätte Köster, Brookmeider Straße 3, in Osteel, ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem kurze Vorträge über Vögel auf Ameland, Schwalben in der Krummhörn und Insektenfreundliche Gärten. Eine Anmeldung per E-Mail an nabu-alkreis-norden@posteo.de ist notwendig.

KONTAKT

Christian Walther 925-249
Lena Rosen 925-245
Christian Schmidt 925-241



Gestern absolvierte die neue Elektrofähre der Reederei Norden-Frisia ihre erste offizielle Fahrt nach Norderney.

Fotos: Ute Bruns

Emissionsfrei über die Nordsee

Deutschlands erste Elektrofähre Frisia E-1 geht ab April in den täglichen Betrieb

Lena Rosen

Wolkenloser, blauer Himmel, strahlender Sonnenschein, eine frische Brise und bis auf das Kreischen der umherreisenden Möwen nahezu vollkommene Stille. Genau so lässt sich die offizielle Jungfernfahrt der ersten vollelektrischen Fähre Deutschlands, der Frisia E-1, von Norddeich nach Norderney beschreiben.

Ein Fortschritt auf dem Wasser?

Kaum hörbar gleitet der neue E-Katamaran der Reederei Norden-Frisia über die Nordsee. Statt des Motorenbrüllens und der Vibration ist beinahe nur das Rauschen der Bugwellen zu hören, während die Elektrofähre mit etwa 16 Knoten vergleichsweise schnell unterwegs ist. Das entspricht in etwa 30 Stundenkilometern. Die Überfahrt auf die Insel Norderney wirkt fast schon surreal, wenn man eine normale Fährfahrt gewohnt ist – ein Eindruck, den auch der 37-jährige Kapitän Stephan Ulrichs teilt. „Ich würde lügen, wenn ich sagen würde, dass es keinen Spaß macht, dieses Schiff zu fahren“, sagt



Kapitän Stephan Ulrichs (rechts) hält die E-Fähre für einen Schritt in die richtige Richtung.

er mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Tatsächlich sei die Frisia E-1 laut Ulrichs eine ganz besondere Fähre, nicht nur für die Passagiere, sondern auch für ihn als Kapitän: „Der Elektroantrieb reagiert sofort. Das fühlt sich fast so an wie ein E-Auto auf dem Wasser“, erläutert er. Das sei besonders in der schmalen Fahrtrinne zwischen Norddeich und Norderney ein enormer Vorteil, da er so blitzschnell reagieren könne, falls ihm ein anderes Schiff entgegenkom-

me. Anstelle eines Pedals gibt es auf der Brücke des Schiffs allerdings einen Fahrhebel für die Geschwindigkeit.

Richtiger Schritt in die Zukunft

Emissionsfrei, schnell und sicher – das sind die Eigenschaften, die den neuen E-Katamaran auszeichnen sollen. „Die E-Fähre ist der richtige Schritt in die richtige Richtung“, ist sich Ulrichs sicher. Für kurze Schiffsfahr-

ten wie die zwischen Norddeich und Norderney sei das definitiv die Zukunft.

Ulrichs war von Anfang an beim Bau der E-Fähre auf einer niederländischen Werft dabei. Seit mehreren Wochen hat er die Frisia E-1 gemeinsam mit seiner Crew getestet: „Üben mussten wir auf jeden Fall, der E-Katamaran ist ja doppelt so schnell wie unsere herkömmlichen Fähren. Das war ein Lernerfolg für uns alle.“ Die erfolgreiche Inbetriebnahme erfüllt den 37-jährigen Kapitän

mit Stolz, wie er sagt.

Nach knapp einer halben Stunde ist das Ziel erreicht: Norderney taucht am Horizont auf und die neue Elektrofähre legt zum ersten Mal offiziell an der Insel an. Auf-laden können die insgesamt 180 Batterien des Katamarans auf Norderney allerdings nicht. Dafür liegt ein neu entwickelter Ladeponton im Heimathafen Norddeich, der gleichzeitig als Anleger für die Frisia E-1 dient. Während des Passagierwechsels kann der Akku des E-Katamarans dann in 28 Minuten wieder voll aufgeladen werden. Zukünftig soll auch ein Batteriespeicher die Überschüsse aus der Solarstromerzeugung für nächtliche Bedarfe sichern. Ulrichs kann an Bord auf einem Display überprüfen, ob die Batterien des Katamarans ihre Arbeit wie gewünscht verrichten – einen Maschinisten benötigt die E-Fähre im regulären Betrieb also nicht mehr.

Ab dem 4. April sollen die ersten Passagiere den Elektrokatamaran nutzen können. Für die schnellere Überfahrt müssen sie zwar einen kleinen Aufpreis zahlen, können jedoch auch mehrere Gepäckstücke und sogar Hunde mit auf die Insel nehmen.



Die Frisia E-1 wird mit insgesamt 180 Batterien angetrieben.



Das Deck bietet reichlich Platz.



Die E-Fähre ist innerhalb 28 Minuten voll aufgeladen.

HEUTE

FÜHRUNG Bei der Aquarenführung mit Fütterung der Tiere um 11 Uhr im Besucherzentrum Watt Welten kann man die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen. Naturkundliche Erlebnisse für Groß und Klein. Karten gibt es unter www.tickets.wattwelten.de.

KINO Im Kurtheater läuft heute um 18 Uhr die Tragikomödie „We live in Time“. Ein frisch verliebtes Paar will die Zukunft planen, wird dabei allerdings jäh mit einer Krebsdiagnose konfrontiert. Es müssen jetzt Entscheidungen mit großer Tragweite getroffen werden. Um 21 Uhr beginnt dann „Juror #2“. Als seine Frau im neunten Monat schwanger ist, wird der Autor Justin Kemp zum Geschworenen in einem Mordprozess berufen. In diesem Prozess wird ein Mann beschuldigt, seine Frau getötet zu haben. Evident sprechen alle Beweise gegen den Angeklagten, aber der Pflichtverteidiger ist von der Unschuld seines Mandanten überzeugt. Für die Staatsanwältin Faith Killebrew ist die Sache klar. Mit zunehmender Verhandlungsdauer kommt Justin ein schrecklicher Verdacht: Könnte er selbst etwas mit dem Fall zu tun haben?

Ausschuss tagt

NORDERNEY Der Ausschuss für Soziales, Schulen, Sport und Kultur tagt am kommenden Dienstag, 11. März, in öffentlicher Sitzung in der Aula der Kooperativen Gesamtschule (KGS). Themen ab 18 Uhr sind der Sachstand aus der Gemeinwesenarbeit, die konzeptionelle Ausrichtung eines Sozialbereichs bei der Stadt Norderney und der aktuelle Sachstand zum Thema Norderneyer Krankenhaus.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/9919681
Jörg Valentin 04932/9919684

„Zur Förderung des Segelsports“

Die Gründung des Seglervereins Norderney jährt sich heute zum 100. Mal

Heute ist ein historisches Datum für die Insel Norderney – insbesondere für die Anhänger des Segelsports. Auf den Tag genau vor 100 Jahren, am 7. März 1925, trafen sich 15 Segelsportfreunde im früheren Hotel Stadt Hamburg in der Schmiedestraße (heute Kaffeegießerei) und gründeten „zur Hebung und Förderung des Segel- und Wassersports“ den Seglerverein Norderney (SVN).

Es war eine eingeschlossene Truppe mit klingenden Inselnamen: Poppe Folkerts, Hermann Fröhlich, Hans Klapproth, Wilhelm Kranich, Albert Meyer, Heinz Mindermann, Hugo Müller, Gesbert Onnen, Onno Pauls, Eduard Raß, Willi Redell, Otto Schiemann, Paul Strüp, Meinhard Trampel jr. und Jann Ulrichs. In den Vorstand wurden erstmalig berufen: Poppe Folkerts (1. Vorsitzender), Heinz Mindermann (2. Vorsitzender), Hugo Müller (1. Schriftführer), Hans Klapproth (2. Schriftführer) und Wilhelm Kranich (Kassierer).



Gründungsitzung des Seglervereins Norderney am 7. März 1925.

Fotos: Seglerverein Norderney

Verfügung standen. Immer vier Mann pro Boot. Noch im gleichen Monat wurde diese Regel allerdings wieder außer Kraft gesetzt, da die Mitgliederzahlen gleich nach der Vereinsgründung drastisch anstiegen.

Die Zunahme der Boote und der Mitglieder entwickelte sich nach der Statutenänderung, wie den Protokollentwürfen einer sehr regen Vereinstätigkeit im Gründungsjahr zu entnehmen ist, von diesem Zeitpunkt an in unabhängiger Weise. Zählte der SVN bei seiner Gründung 15 Mitglieder und acht Boote, so hatten sich bereits ein Vierteljahr später 100 Mitglieder im Verein zusammengeschlossen. Zu den acht Booten kamen zwei weitere hinzu. Nach Ablauf des ersten Vereinsjahres betrug die Zahl der Mitglieder 174 und die der Boote 20.

Als Vereinslogo wurde der von dem Norderneyer Reklamemaler Otto Schiemann eingebrachte Entwurf „Ostfriesische Farben mit dem Insel-Kap im weißen Feld“ angenommen und findet sich auf einem dreieckigen Wimpel wieder. Dieser von der maritimen Welt genannte „Stander“ konnte bei mancher Sturmfahrt, mancher Regatta und vielen Wanderfahrten im In- und Ausland gezeigt werden. Der Norderneyer Stander ist überall bekannt, so wie der Name des SVN auf allen Segelrevieren Klang hat.

Bereits Ostern 1925 wurde

mit acht Booten das erste Ansegeln nach Greetstiel durchgeführt. Diese interne Wettfahrt in der Vorsaison 1925, an der die Boote „Senta“ mit Poppe Folkerts, „Trudi“ mit Hans Klapproth, Hermann Fröhlich, Adalbert Meyer, „Waterküken“ mit Heinz Mindermann, „Reklame“ mit Otto Schiemann, „Friedel“ mit Onno Pauls, „Seeadler“ mit Hugo Müller und „Sturmvogel“ mit Gesbert Onnen teilnahmen, ermutigte nachfolgend zu größeren Veranstaltungen. So wurde die erste Offene Regatta, die zur Traditionsregatta, zur Seeregatta vor

Norderney, geworden ist, bereits mit 63 Nennungen und 43 Booten am Start gesegelt. Lediglich das der Regatta vorausgegangene schlechte Wetter hatte einen Teil der auswärtigen Segler aus Oldenburg, Wilhelmshaven und Emden von der Fahrt zur Insel absehen lassen. Die Regatta selbst nahm bei günstiger Witterung einen sehr guten Verlauf.

Im Januar 1926 trat der SVN dem Deutschen Seglerverband bei und im Herbst des gleichen Jahres folgte im Emdener Rathaus die Gründung der Gruppe „Ostfriesland“, bestehend aus den Vereinen Emden, Wilhelmshaven und Norderney, denen sich später der Segelclub „Dümmer“ anschloss.

Heute zählt der SVN weit über 600 Mitglieder und beginnt die Feiern zum Jubiläumsjahr mit einem großen Stiftungsfest für Vereinsmitglieder, das am 21. März im Bootshaus stattfinden wird. Mitglieder können sich noch bis zum 12. März anmelden. Entweder per Telefon unter 04932/934852 oder per E-Mail an info@norderney-hafen.de.

Mitgliederzahlen stiegen drastisch

Auf der Gründungsverammlung wurde neben vielen anderen Punkten beschlossen, dass sich die Mitgliederzahl des Vereins immer nach der Anzahl der Boote richten sollte, die zur



Ostern 1925: erstes Ansegeln nach Greetstiel.

Tolles Angebot für Wasserratten

Staatsbad bietet Ferienschwimmschule im Badehaus

NORDERNEY Das Badehaus Norderney bietet ein Schwimmkompaktangebot, das es in dieser Form nur hier gibt. Kinder zwischen sechs und zehn Jahren haben die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung, sicher schwimmen zu lernen oder ihre bereits vorhandenen Fähigkeiten zu verbessern. Dabei ist die Schwimmschule nicht nur eine klassische Schwimm- ausbildung, sie kombiniert intensives Training mit Spaß, Spiel und altersgerechten Lernmethoden. Durch die begrenzte Teilnehmerzahl von maximal zehn Kindern pro Gruppe ist eine individuelle Betreuung durch erfahrene Schwimmtrainer gewährleistet.

Ein Kurs dauert fünf Tage bei einer Stunde Training täglich. An Kosten entstehen 129 Euro inklusive Eintritt während des Trainings. Eine Buchung kann bis zu 24 Stunden vor Kursbeginn online unter norderney.de/ferienschwimmschule erfolgen.

Sieben Termine stehen für dieses Jahr fest: 14. bis 18. April, 21. bis 25. April, 14. bis 18. Juli, 21. bis 25. Juli, 28. Juli bis 1. August, 13. bis 17. Oktober und 20. bis 24. Oktober.



Spielerisch Schwimmen lernen im Badehaus.

Foto: Pixabay

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

OSTFRIESLAND

KOCHT, BACKT & GENIESST

39 Euro

39 Euro

39 Euro

OSTFRIESLAND
GENIEßT FISCH
Gut und Vielfältig vom Land zur See

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder im SKN Kundenzentrum
Norden, Neuer Weg 33
Tel. 04931/925-227 · E-Mail: buchshop@skn.info
www.skn-verlag.de

Finanzlücke bei Jade-Port: Niedersachsen zahlt nicht für Bremen

WILHELMSHAVEN/BREMEN/STI – Bei einer Betriebsgesellschaft des Jade-Weser-Ports in Wilhelmshaven klappt eine millienschwere Finanzierungslücke. Konkret geht es um einen Kredit von 125 Millionen Euro, die die Realisierungsgesellschaft 2026 an die Europäische Investitionsbank zurückzahlen muss, aber nicht aufbringen kann. Die Länder Niedersachsen und Bremen, die für das Darlehen gebürgt haben, müssen einspringen. Beide Länder müssen dafür je 62,5 Mio. Euro aufbringen.

Während Niedersachsen das Geld für den Etat 2026 eingeplant hat, ist sich der Bremer Senat noch uneinig, woher die Millionen kommen sollen. Niedersachsen wird aber nicht in die Bresche springen. „Wir gehen davon aus, dass Bremen seinen Beitrag in vollem Umfang erbringen wird“, sagte ein Sprecher von Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD) auf Anfrage dieser Redaktion. Bremens Bürgermeistermeister Andreas Bovenschulte (SPD) habe sich klar geäußert.

Nach einem Bericht des „Weser Kurier“ wehren sich die meisten Senatsmitglieder dagegen, aus ihren Kassen etwas zugunsten des Tiefwasserhafens abzugeben. Dies sei eine Angelegenheit von Kristina Vogt (Linke), der Senatorin für Wirtschaft und Häfen.

Mit 16 Knoten lautlos über die Nordsee

MOBILITÄT Reederei Norden-Frisia hat den E-Katamaran präsentiert – Regelbetrieb im April

VON MARC WENZEL

NORDEICH – Wenn die Akkus leer sind, dann sind sie leer“, sagt Stephan Ulrichs, Kapitän des ersten rein elektrisch angetriebenen Seeschiffs in Deutschland, mit einem Lächeln auf die Frage, ob für den Notfall noch ein Diesellagregat an Bord ist. Ulrichs fährt den E-Katamaran der Reederei Norden-Frisia am Donnerstag für eine Pressefahrt von Norddeich nach Norderney. Die Sorge, mit einer Akkuladung nicht anzukommen, sei sowieso unbegründet. „Das haut alles gut hin. Wir haben hier verschiedene Anzeigen, die uns warnen würden, wenn der Saft ausgeht“, so der Kapitän. Seinen Stolz, dieses außergewöhnliche Schiff manövrieren zu dürfen, kann er dabei kaum verbergen. „Ich würde lügen, wenn ich behaupten würde, dass es keinen Spaß macht, mal aufzudrehen“, sagt der waschechte Norderneyer über den 19 Knoten schnellen (16 Knoten dürfen im Wattenmeer nur gefahren werden) Katamaran.

Ohne konventionelle Antriebe geht es (noch) nicht

Von der beachtlichen Beschleunigung des Schiffs wurden die Fahrtteilnehmer dann auch gleich selbst überzeugt. Nach Verlassen der Norddeicher Fahrtrasse legte Ulrichs „den Hebel auf den Boden“. Selbst die flinken Insetaxis wurden vom 150 Passagiere fassenden E-Kat mühelos überholt. Die großen Insetaxis wirkten beim Vorbeisahren gar wie Oldtimer aus vergangenen Tagen. Wobei, das betonen alle bei der Frisia, man noch lange auf die konventionell angetriebenen Fähren Frisia I, III, IV und Co. angewiesen sein wird. „Wir werden mit dem E-Katamaran nun erst einmal unsere Erfahrungen sammeln. Das ist ja



NWZ-Redakteur Marc Wenzel machte am Donnerstag den E-Katamaran-Praxistest.

BILD: MARC WENZEL

für uns alle noch ziemliches Neuland. Dass es in Zukunft weitere E-Katamarane oder E-Fähren geben wird, möchte ich nicht ausschließen“, sagt Michael Garrelts, technischer Inspektor der Frisia.

Die Gespräche mit den mitreisenden Reederei-Verantwortlichen führen sich an diesem März morgen leicht, was nicht nur am Wetter liegt. Erwartungsgemäß leise flitzt das Schiff über die Nordsee. Die einzigen Momente, an denen es mal lauter wird, ist beim Anlegen, wenn man das Bugstrahlruder arbeiten hört. Schaukeln? Auch das ist auf dem Katamaran – zumindest an diesem Tag – ein Fremdwort. Wenn da nicht ebenfalls die bekanntliche eine Ausnahme wäre. Beim Passieren des Seegats zwischen Norderney und Juist schaukelt es beträchtlich. „Hier müssen wir etwas Fahrt rausnehmen, sonst knallen wir quasi entgegen

dem Wind in die zum Teil starken Wellen in dem Bereich. Das wäre für die Fahrgäste dann noch unangenehm“, sagt Anke Wolff, Pressesprecherin der Reederei.

Die Wirtschaftlichkeit im Blick

Die Frisia gibt für den E-Katamaran eine Fahrzeit zur Insel von nur 30 Minuten an. Doch diese Zeit wird sogar im Rahmen der Öffentlichkeitspräsentation leicht unterboten. Im Hafen von Norderney angekommen, zeigt sich auch der Vorstand der börsennotierten Reederei, Carl-Ulbert Stegmann, zufrieden mit dem Schiff. Für ihn ist das Schiff nicht nur ein Beitrag zum Klimaschutz. Er betont noch einmal das Gesamtkonzept, in dem man das neue Seeschiff betrachten muss. „Dank unseres Solarparks in Norddeich generieren wir einen großen

Teil des benötigten Stroms selbst. In Zukunft werden wir diesen Solarparkstrom sogar speichern können, was das Ganze wirtschaftlich noch attraktiver macht. Wenn die CO₂-Preise in Zukunft auch für Fährunternehmen eine größere Rolle spielen werden, ist der Elektroantrieb für uns von noch größerer Bedeutung“, so Stegmann.

Akkus sicher verpackt

Wieder auf der Rückfahrt nach Norddeich gibt es dann für alle Anwesenden einen Kaffee und die Handys können an den Steckdosen – diese finden sich in ausreichender Anzahl direkt an den Sitzgruppen – geladen werden. Zurück im Norddeicher Hafen, folgt noch ein Gang durch den Maschinenraum. Im Rumpf des Schiffs präsentieren sich dem Betrachter die vielen kleinen Akku-Pakete. 15

Tonnen wiegen sie insgesamt. Doch was, wenn es zu einem Brand kommen sollte? „Die Pakete sind separat verpackt. Sollte es brennen, sind die einzelnen Pakete mit einem Rohr verbunden, welches die Abgase nach draußen leitet. Alles ist so konzipiert, dass nicht alle Akkus auf einmal in Flammen aufgehen können und man genug Zeit hat, den nächsten Hafen zu erreichen“, erklärt Kapitän Ulrichs.

Nach den ganzen Journalisten an Bord kann sich Ulrichs jetzt darauf freuen, bald die ersten „normalen“ Fahrgäste zu befördern. Am 4. April startet der E-Katamaran in den Regelbetrieb. Die Tickets für eine einfache Fahrt auf die Insel kosten dann 17,90 Euro. Das ganze Jahr über in See stechen wird der Katamaran aber übrigens – zumindest vorerst – nicht. Im Oktober geht das Schiff in die Winterpause.

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Beck
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co.
Geschäftsführung:
Stephanie von Urrah, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26501 Oldenburg
Wilhelmshaven-Hafenstraße 15a, Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/STP),
Lara Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Heibler (Digitales Produktmanagement),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Göbblinghoff
(Ltg.), Stefan Dorsch (Stv.), Newsroom: Julia
Anders, Anja Brecht, Lea Bräse, Sebastian
Friedhoff, Dr. Inma Herold, Norbert Mar-
tens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian
Schwarz, Lisa Sörensen, Christoph Tapf-
fer, Dr. Michael Vauth, Kreativmanagement:
Olaf Ubreich (Ltg.), Christine Höllmann, Tobias
Janßen, Sönke Manns, Thomas Nollbaum, Oli-
ver Oetke, Sascha Portner, Lea Rübner, Ulrike
Sickingler-Walsh, Ulrich Sutka, Torsten Weser,
Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke
Richters (Ltg.), Niklas Rentner, Lara Bräse,
Nathalia Freese, Thementeam Wirtschaft: Holger
Bloom, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabina
Wend, Thementeam Politik/Justiz: Nicolas
Bretmer, Arne Lügner, Thilo Schneider, Joseph
Zastrow, Thementeam Soziales: Daniel Kodalle,
Karja Liets, Inga Metten, Maike Schwinn,
Digitales: Timo Höber (Ltg.), Anna-Lena Sachs
(Stv.), Lena Hruschka, Bianca von Husem, Ost-
friesland – Redaktion Nordam: Marina Folkerts,
Ingo Jansen, Alice Sebastian Rütz, Marc Wenzel,
Redaktion Aulrich: Günther Gerhard Meyer,
Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries,
Themen-Coaching: Sandra Bielestein
Chefredakteur: Christoph Kiedel
Korrespondent: Stefan Ickel (Hannover)
Leiter Local Journalism: Uli Hagemeier
Grafik: Juliane Beckermann
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prima“
Vermarktung:
Stephanie von Urrah
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ KundenService
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshaven-Hafenstraße 270
26105 Oldenburg
Für unerlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
IBAN: 2602 0020 1441 5003 09, Postbank
Hannover, IBAN: 2512 0520 0107 0023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Geschäftsstellen Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börsen Berlin Bremen
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Rechtsstreit zwischen Nabu und Landkreis Leer

TIERHALTUNG Weideprojekte in Nüttermoor und Coldam waren 2023 in Kritik geraten – Verfahren laufen

VON MAIKE HOFFMEIER

LEER – Heckrinder, die aufgrund von Verletzungen eingeschläfert werden mussten, und verendete Konik-Fohlen: Die Weidenprojekte des Naturschutzbundes (Nabu) in Nüttermoor und Coldam waren im Jahr 2023 aufgrund von Missständen scharf in die Kritik geraten. Bis Herbst desselben Jahres mussten die Herden per Anordnung aufgelöst werden. Inzwischen ist das Jahr 2025 angebrochen und noch immer laufen rechtliche Verfahren zwischen Nabu Niedersachsen und Landkreis Leer.

Das sagt der Landkreis

Wie Philipp Koenen, Sprecher des Landkreises Leer, auf Nachfrage unserer Redaktion sagte, handelt es sich weiter-



Heckrinder liegen auf einer Weide: Die Nabu-Beweidungsprojekte in Coldam und Nüttermoor sind schon vor einer ganzen Weile aufgelöst worden. Doch noch immer laufen Verfahren zwischen Naturschutzbund Niedersachsen und dem Landkreis Leer.

mögliche Verstöße gegen verserrechtliche Bestimmungen.“ Dazu würden etwa Ordnungs-widrigkeitsverfahren wegen möglicher Verstöße gegen Kennzeichnungs- und Meldepflichten gehören. „Beim Bodenschutz und beim Abfallrecht geht es um unerlaubte Ablagerungen auf einer Kompensationsfläche“, erklärte der Kreissprecher auf Nachfrage.

Das sagt der Naturschutzbund

Seitens des Nabu Niedersachsen heißt es derweil, dass es sechs Klageverfahren der Luno gGmbH gegen Anordnungen und Zwangsgeldbescheide des Landkreises Leer gibt. Die erste Klage wurde bereits im Juni 2023 eingereicht, machte Lamin Neffati, Trainee Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Nabu Niedersach-

sen, deutlich. Es gehe um den Vorwurf, dass Anordnungen unrechtmäßig erlassen, fehlerhaft begründet wurden und zeitlich sowie sachlich „unangemessen“ seien. Bislang gibt es keine Entscheidungen zu einem der Klageverfahren, informiert der Naturschutzbund.

Flächennutzung

Während es so aussieht, als dürften sich die Verfahren noch in die Länge ziehen, ist man hingegen mit den Flächen in Coldam und Nüttermoor, die vom Nabu bewirtschaftet wurden, schon weiter. Sie gehören der Stadt Leer, die dafür bereits einen neuen Pächter sucht. Wie Stadtsprecher Edgar Behrendt sagte, sollen die Flächen wieder bewirtschaftet und auch mit Tieren belebt werden.

DPA BILD: PENNING